

assco-Fahrgerüst Typ 4603
 Aufbau- und Verwendungsanleitung
 EN 1298 - IM - de



Gerüst-Aufbau- und Verwendungsanleitung

1 Allgemeine Sicherheitshinweise - bitte genau durchlesen !!

- ⇒ Die vorliegende Konstruktion ist eine fahrbare Arbeitsbühne (Fahrgerüst) nach DIN 4422 Teil 1, HD 1004: 1992 mit folgenden Grundmerkmalen:
- * Arbeitsfläche: 0,75m x 1,80m
 - * Zulässige Belastung: 2,0 kN/m² (Gerüstgruppe 3) auf maximal einer Arbeitsebene
 - * Zulässige flächenbezogene Nutzlast: 2,7 kN (auf der Arbeitsebene)
 - * Zulässige Nutzlast der Gesamtkonstruktion: 5,0 kN
 - * maximale Standhöhe im Freien: 5,3m
 - * maximale Standhöhe in geschlossenen Räumen: 5,3m
- ⇒ Der Aufbau, Abbau und die Benutzung des Gerüsts ist nur von Personen vorzunehmen, welche mit den Angaben dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vertraut sind.
- ⇒ Es ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen (Montagebeläge, Wasserwaage etc.) für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühne auf der Baustelle zur Verfügung stehen.
- ⇒ Vor dem Aufbau müssen alle Bauteile auf ihre Beschaffenheit hin untersucht werden. Es dürfen nur unbeschädigte Original-Systemteile verwendet werden. Beschädigte oder fehlerhafte Bauteile dürfen nicht verwendet und müssen der Nutzung dauerhaft entzogen werden (z.B. beschädigter Schnellverschluss, beschädigte Schweißnähte, auffällige Verformung des betreffenden Bauteiles). Hinsichtlich einer gegebenenfalls möglichen Instandsetzung fehlerhafter Teile, ist unbedingt Kontakt mit dem Hersteller aufzunehmen.
- ⇒ Es ist darauf zu achten, dass das Gerüst auf ebener und ausreichend tragfähiger Aufstellfläche und in beiden Richtungen senkrecht mit einer Neigung von max. 1% montiert wird. Schrägstellungen sind durch entsprechendes Ein- bzw. Ausspindeln an den Fahrrollen (Fahrrolle Ø 200mm mit Spindel) bzw. durch entsprechenden Unterbau unter den Fahrrollen (Fahrrolle Ø 150mm ohne Spindel) auszugleichen. Die Neigung ist nach jedem Verfahren des Gerüsts zu kontrollieren und gegebenenfalls zu korrigieren.
- ⇒ Das Gerüst ist in der in den Abschnitten 4 bis 6 beschriebenen Reihenfolge aufzubauen und abhängig von der erforderlichen Standhöhe entsprechend der im Abschnitt 2.1 / 2.2 dargestellten Aufbauvariante auszuführen.
- ⇒ Ab einer Standhöhe von 3m ist das Gerüst von mindestens 2 Personen aufzubauen.
- ⇒ (Zwischen-) Belagebenen müssen mindestens alle 4,0m vorgesehen werden. Während des Aufbaus sind Zwischenebenen (Hilfsebenen) aus Systembelägen oder systemfreien Gerüstbohlen (Holzbohlen) mindestens alle 2,0m vorzusehen; diese sind nach Abschluss des Aufbaus wieder zu entfernen. Die Standfläche der Hilfsebenen ist voll auszulegen. Bei der Verwendung von systemfreien Gerüstbohlen müssen diese nach DIN 4420 Teil 1 folgende Mindestabmessungen aufweisen: Dicke: 4,5cm; Breite: 20,0cm; Länge: 2,20m.
- ⇒ Die Schnellverschlüsse der Fahrgerüst-Bauteile sind vertikal von oben nach unten auf die Rahmensprossen aufzustecken, bis die Bügel der Schnellverschlüsse selbsttätig einrasten. Kupplungen sind von Hand fest anzuziehen.

- ⇒ Wenn möglich, sind außerhalb von Gebäuden verwendete fahrbare Arbeitsbühnen an Gebäuden oder anderen geeigneten Konstruktionen sicher zu befestigen.
- ⇒ Im Freien aufgestellte Gerüste sind wenn sie unbeaufsichtigt bleiben, nach Arbeitsschluss oder bei Aufkommen von Sturm über Windstärke 6 gegen Umstürzen zu sichern (verankern, verfahren in windgeschützte Bereiche, Abbau des Gerüsts). Das Überschreiten der Windstärke 6 ist an einer spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.
- ⇒ Bei der Reinigung von Bauteilen der fahrbaren Arbeitsbühne dürfen keine ätzenden oder mit Schleifstoffen versetzten Reinigungsmittel zum Einsatz kommen. Ebenfalls dürfen keine Hilfsmittel zum Einsatz kommen, welche mechanische Beschädigungen an den Bauteilen hervorrufen können.
- ⇒ Zur Pflege können die Schnellverschlüsse an den Drehpunkten der Schließbügel mit etwas Schmierstoff (Öl) versehen werden.
- ⇒ Die Lagerung der Bauteile sollte geschützt vor Witterungseinflüssen erfolgen.
- ⇒ Beim Transport sind die Bauteile gegen Verrutschen und Herunterfallen zu sichern.

2.4 Ballastierungsvorschrift und Teilebedarf bei Gerüstaufbau mit Auslegern

- ⇒ Bei mittigem Aufbau des Gerüsttyps 4603 ist bei korrekter Montage der Ausleger und Verstrebungen (vergleiche Abschnitt Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.) generell **kein Ballast erforderlich**. Seitlicher Aufbau bzw. seitlicher Aufbau mit Wandabstützung ist mit Auslegern nicht zulässig.
- ⇒ Außerdem erleichtert der Gerüstaufbau mit Auslegern ein Umsetzen des Gerüsts durch schmale Hindernisse (z.B. Durchgänge) hindurch, da die Ausleger nach Lösen der Verstrebungen in Richtung Gerüst geschwenkt werden können (in diesem Zustand darf das Gerüst keinesfalls genutzt oder bestiegen werden !!). Bei Aufbauten mit Fahrbalken wäre hier unter Umständen eine Demontage des vollständigen Gerüsts erforderlich.

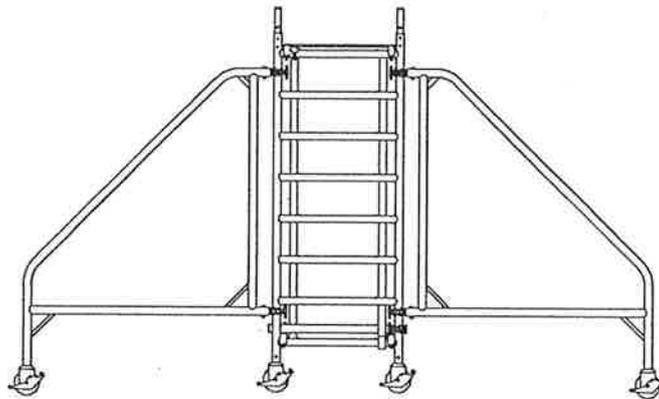
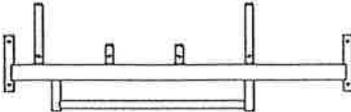
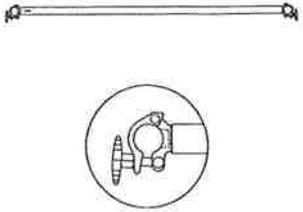
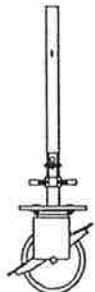
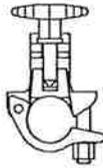
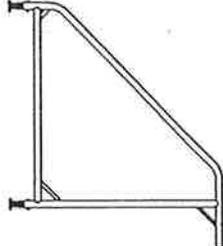
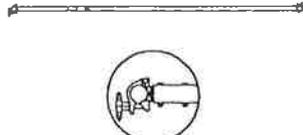
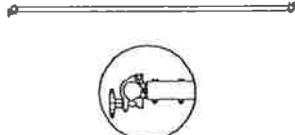


Bild 1 - Gerüstaufbau mit Auslegern

2.4.1 Mehr- und Minderbedarf bei Gerüstaufbau mit Auslegern

Pos.	Gerüsttyp	Artikelnummer	5S00	5S00	5S00	5S00	5S00
			460301	460302	460303	460304	460305
	Arbeitshöhe m		3,15	4,30	5,30	6,30	7,30
	Gerüsthöhe m		2,40	3,55	4,55	5,55	6,55
	Standhöhe m		1,15	2,30	3,30	4,30	5,30
	Bauteile						
Aufbau mit Auslegern							
Minderbedarf							
8	Fahrbalken für FG 4603 / 4606	5F00 454 310		-2	-2	-2	-2
Mehrbedarf							
12	Fahrrolle 150mm	5F00 400 054	Aufbau nicht sinnvoll	4	4	4	4
13	Schraube M10x60 mit Mutter	3Z SES 010 01		4	4	4	4
19	Ausleger 1,50m	5F00 454 160		4	4	4	4
20	Horizontaldiagonale, verstellbar	5F00 453 140		2	2	2	2
21	Auslegerstrebe 2,95m	5F00 453 370		2	2	2	2
	Gewicht mit Auslegern:			150,2	161,2	175,6	213,6
Artikelnummer für Fahrgerüst mit Auslegern anstatt Fahrbalken:				5S00	5S00	5S00	5S00
				460322	460323	460324	460325

3.1 Ergänzungsbauteile

 <p>Fahrbalken für FG 4601 (14) Art.-Nr.: 5F00 454110</p>	 <p>Balkengrundstrebe 1,80m (15) Art.-Nr.: 5F00 454330</p>	 <p>Fahrrolle 200mm 11,9 kN (16) Art.-Nr.: 5FSOG 84000</p>
 <p>Wandhalter für FG 4603 (1,3m) (17) Art.-Nr.: 5F00 457225</p>	 <p>Wandhalterkupplung SW19/22 (18) 5F00 457219 / 5F00 457222</p>	 <p>Ausleger 1,50m (19) Art.-Nr.: 5F00 454160</p>
 <p>Horizontaldiagonale, verstellbar (20) Art.-Nr.: 5F00 453140</p>	 <p>Auslegerstrebe 2,95m (21) Art.-Nr.: 5F00 453370</p>	

4.2 Gerüsttypen 460302 bis 460305 mit Fahrbalken für FG 4603 / 4606

- ⇒ Zunächst Fahrrollen (12) mit dem Fahrbalken (8) verbinden und mittels einer Schraube M10x60 mit Mutter (13) in der im Fahrbalken vorgesehenen Bohrung gegen Herausfallen sichern.
- ⇒ Vertikalrahmen (2) auf die vorhandenen Zapfen des Fahrbalkens (8) aufstecken und mit Federsteckern (11) gegen Ausheben sichern. Beim Aufstecken der Vertikalrahmen auf die Fahrbalken darauf achten, ob das Gerüst mittig oder seitlich aufgebaut werden soll.
- ⇒ Fahrbalken (8) mit Vertikalrahmen (2) aufrichten und Längsriegel (4) und Diagonalen (5) entsprechend Darstellung im Bild 3 einhängen und einrasten. Die Schnellverschlüsse sind dabei (wie bei allen mit Schnellverschlüssen ausgestatteten Bauteilen) vertikal von oben nach unten einzurasten. Durch Federunterstützung schließt sich der Schnellverschluss selbsttätig. Der Diagonalenverlauf erfolgt immer von der unteren zur oberen Sprosse einer Vertikalrahmenebene. Die Diagonalen sind hierbei immer soweit als möglich außen zu montieren. Bei Aufbauten mit Rahmentafel oder Längsriegeln liegt der Schnellverschluss der Diagonalen innerhalb des Schnellverschlusses der Rahmentafel bzw. des Längsriegels.
- ⇒ Horizontaldiagonale (7) entsprechend Darstellung im Bild 3 montieren und Kupplungen von Hand fest anziehen.
- ⇒ **Betrifft nur Gerüsttypen 460302; 460305** : Rahmentafel mit Durchstieg (3) in die oberste Sprosse der Vertikalrahmen (2) einhängen und einrasten.
- ⇒ Vor dem Weiterbau Ballastierungsangaben im Abschnitt 2.3 beachten.
- ⇒ Weiterbau für Gerüsttypen 460302 und 460303 in Abschnitt 6.1 bzw. 6.2 , für Gerüsttypen 460104 und 460105 in Abschnitt 5 .

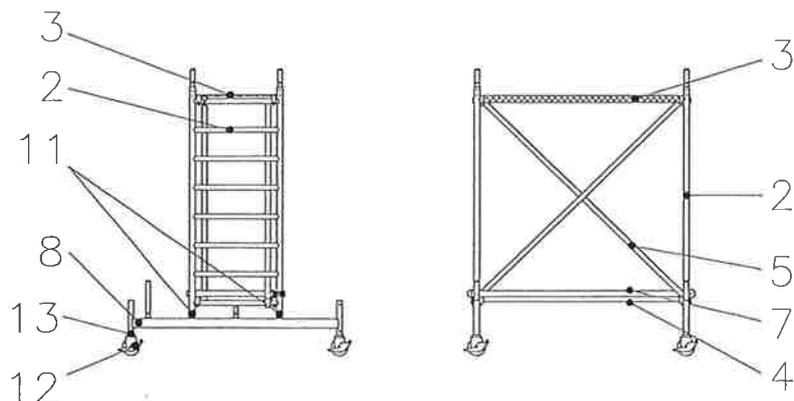


Bild 3 - Grundaufbau FG 460302 bis 460305

4.4 Aufbau der untersten Gerüstebene mit Auslegern

- ⇒ Beim Aufbau der untersten Gerüstebene mit Auslegern (19) entfallen die Fahrbalken (8 bzw. 14).
- ⇒ Zunächst Fahrrollen (12) mit den Vertikalrahmen (2) und Auslegern (19) verbinden und mittels einer Schraube M10x60 (13) in der im Vertikalrahmen und im Ausleger vorgesehene Bohrung gegen Herausfallen sichern.
- ⇒ Vertikalrahmen (2) aufrichten und Längsriegel (4) und Diagonalen (5) entsprechend Darstellungen im Abschnitt 8 einhängen und einrasten.
- ⇒ Der Diagonalenverlauf erfolgt immer von der unteren zur oberen Sprosse einer Vertikalrahmenebene. Die Diagonalen sind hierbei immer soweit als möglich außen zu montieren. Bei Aufbauten mit Rahmentafel oder Längsriegeln liegt der Schnellverschluss der Diagonalen innerhalb des Schnellverschlusses der Rahmentafel bzw. des Längsriegels.
- ⇒ Horizontaldiagonale (7) entsprechend Darstellung im Bild 5 montieren und Kupplungen von Hand fest anziehen.
- ⇒ **Betrifft nur Gerüsttypen 460302; 460305** : Rahmentafel mit Durchstieg (3) in die oberste Sprosse der Vertikalrahmen (2) einhängen und einrasten.
- ⇒ Ausleger (19) an den Vertikalrahmen (2) befestigen.
- ⇒ Ausleger (19) mittels der Auslegerstrebe 2,95m (21) mit dem jeweils gegenüberliegenden Vertikalrahmen (2) horizontal verbinden. Die beiden Auslegerstreben 2,95m (21) sind dabei auf **einer** Seite des Gerüsts anzubringen, damit die gegenüberliegende Seite als Einstiegsseite frei zugänglich bleibt.
- ⇒ Ausleger (19) mittels der verstellbaren Horizontaldiagonalen (20) stirnseitig horizontal verbinden. Die verstellbaren Horizontaldiagonalen (20) sind dabei in die kleinste der vier möglichen Längen zu verstellen.
- ⇒ Weiterbau entsprechend Abschnitt 5 .

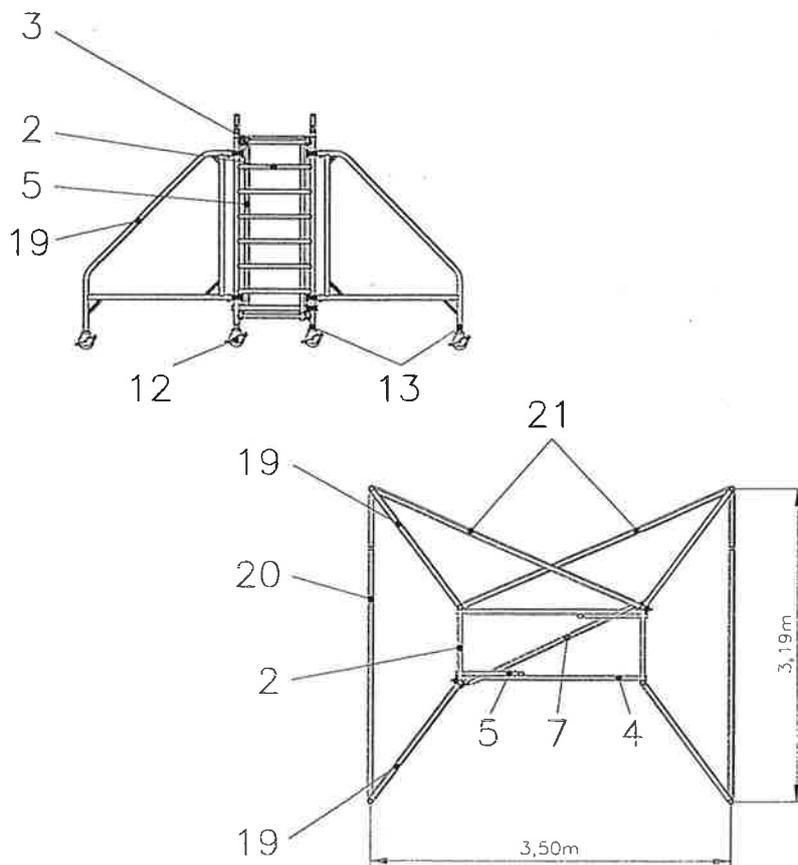


Bild 5 - Aufbau der untersten Gerüstebene mit Auslegern

5 Weiterbau bei Gerüsttypen 460304 und 460305

Hinweis: Der Weiterbau der o.g. Gerüsttypen muss mit mindestens 2 Personen erfolgen.

- ⇒ Der Weiterbau erfolgt durch Aufstecken weiterer Vertikalrahmen (2) auf die Zapfen des jeweils unteren Vertikalrahmens. Die Vertikalrahmen sind auch beim Weiterbau mittels Federstecker (11) gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.
- ⇒ Entsprechend den Aufbaudarstellungen im Abschnitt 8 erfolgt nun das Einhängen von Diagonalen (5), Längsriegeln (4) und Rahmentafeln (3).
- ⇒ (Zwischen-) Belagebenen müssen mindestens alle 4,0m vorgesehen werden. Während des Aufbaus sind Zwischenebenen (Hilfsebenen) aus Systembelägen oder systemfreien Gerüstbohlen mindestens alle 2,0m vorzusehen, diese sind nach Abschluss des Aufbaus wieder zu entfernen. Die Standfläche der Hilfsebenen ist voll auszulegen.
- ⇒ (Zwischen-) Belagebenen sind mindestens mit zweiteiligem Seitenschutz (Geländerholm + Zwischenholm aus Längsriegeln) zu versehen. Werden diese Ebenen als Arbeitsebenen genutzt, dann ist ein dreiteiliger Seitenschutz (Geländerholm + Zwischenholm aus Längsriegeln + Bordbrett) vorzusehen.
- ⇒ Vor dem Aufbau einer weiteren Gerüstebene oder dem Aufbau der obersten Gerüstebene müssen alle Bauteile (Diagonalen, Längsriegel und Rahmentafeln) der bestehenden Ebene vollständig und richtig entsprechend den Aufbaudarstellungen im Abschnitt 8 eingebaut sein.

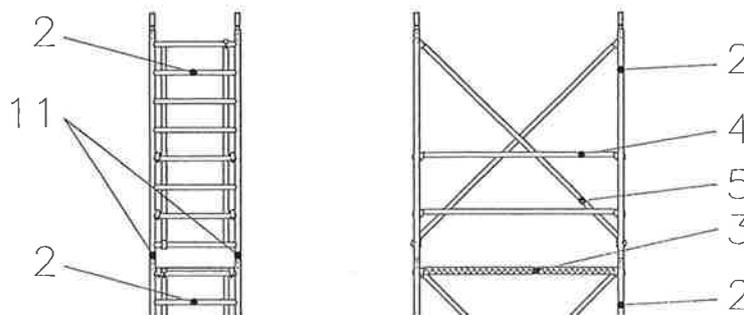


Bild 2 - Weiterbau FG 460304 und 460305

6.2 Gerüsttypen 460303 und 460305

- ⇒ Der Aufbau der obersten Gerüstebene erfolgt durch Aufstecken der oberen Vertikalrahmen (2) auf die Zapfen des jeweils unteren Vertikalrahmens (2). Die Vertikalrahmen sind mittels Federstecker (11) gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.
- ⇒ Rahmentafel (3) in die 4. Sprosse des obersten Vertikalrahmens einhängen und einrasten.
- ⇒ Längsriegel (4) in die unterste Sprosse des obersten Vertikalrahmens (2) einhängen und einrasten (entfällt bei Gerüsttyp 460303)
- ⇒ Geländerrahmen (6) als Seitenschutz in die 2. und 4. Sprosse oberhalb der Belagebene einhängen und einrasten.
- ⇒ Bordbrett, klappbar (9) aufklappen und über eine Längsseite und zwei Stirnseiten der Rahmentafel (3) legen. Die Verschiebesicherung (Flachaluminium) muss dabei nach unten gerichtet sein.
- ⇒ Längsseiten-Bordbrett (10) an der gegenüberliegenden Seite in die vorgesehenen Beschläge des klappbaren Bordbrettes (9) einhängen.

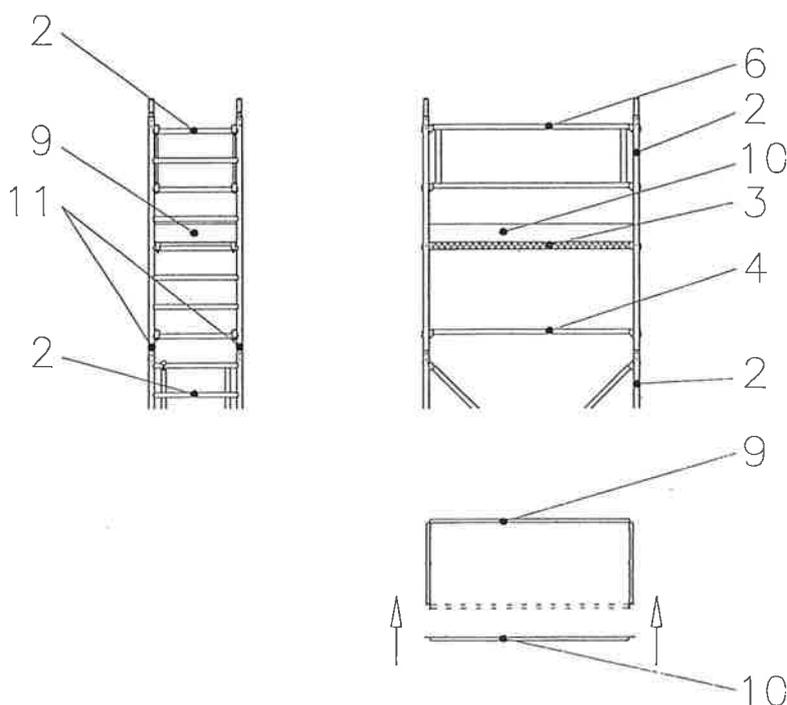


Bild 10 - Aufbau der obersten Gerüstebene FG 460303 und 460305

7 Abbau des Gerüsts

- ⇒ Der Abbau des Gerüsts erfolgt grundsätzlich in umgekehrter Reihenfolge zum bereits beschriebenen Aufbau.
- ⇒ Die einzelnen Gerüstebenen müssen erst vollständig abgebaut sein, bevor mit dem Abbau der nächstniedrigeren Ebene begonnen werden kann.
- ⇒ Während des Abbaus sind analog zum Aufbau Zwischenebenen (Hilfsebenen) aus Systembelägen oder systemfreien Gerüstbohlen mindestens alle 2,0m vorzusehen, diese sind im jeweiligen Abbaufortschritt wieder mit zu entfernen. Die Standfläche der Hilfsebenen ist voll auszulegen.
- ⇒ Die Schnellverschlüsse werden grundsätzlich durch Drücken des Bügels in Richtung Gerüstinnenseite entriegelt und dann nach oben ausgehangen.
- ⇒ Die roten Bügel an jeweils zwei Schnellverschlüssen der Rahmentafel bieten die Möglichkeit, die Schnellverschlüsse nach dem Aushängen nochmals auf der Sprosse aufzulegen, ohne dass diese selbsttätig wieder einrasten. Hierdurch wird eine Ein-Mann-Demontage der Rahmentafel möglich.
- ⇒ Bauteile sind beim Abbau nicht vom Gerüst zu werfen und sorgfältig zu lagern bzw. zu transportieren, um Beschädigungen der Bauteile zu vermeiden.

8.2 Gerüsttyp 460302

Arbeitshöhe	Gerüsthöhe	Standhöhe
4,30 m	3,55 m	2,30 m

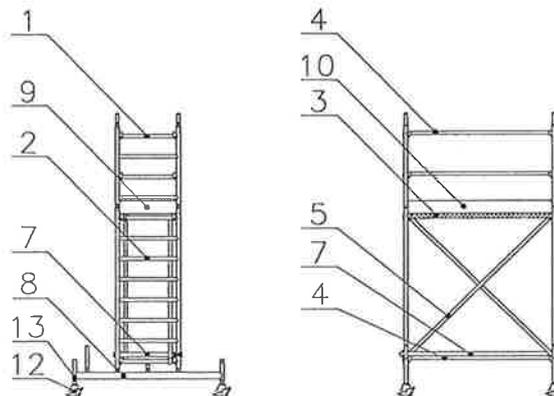


Bild 4 - FG 460302¹

¹ Bauteil-Stückliste in Abschnitt 2.2 Seite 4

8.4 Gerüsttyp 460304

Arbeitshöhe	Gerüsthöhe	Standhöhe
6,30 m	5,55 m	4,30 m

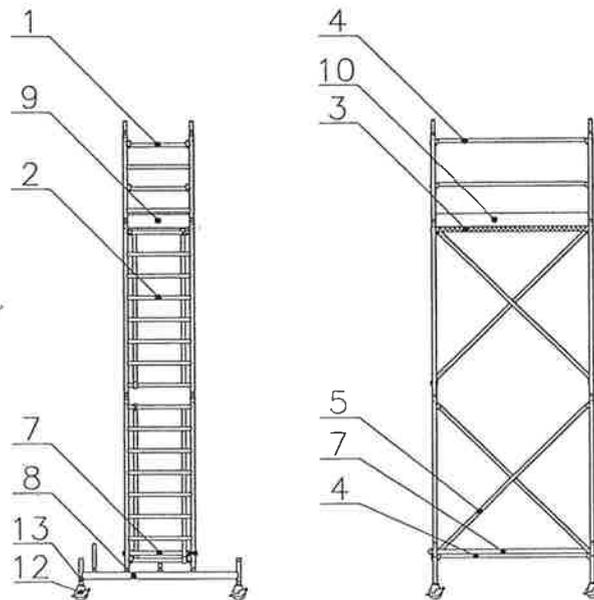


Bild 15 - FG 460304¹

¹ Bauteil-Stückliste in Abschnitt 2.2 Seite 4

9 Sonderaufbauformen

9.1 Gerüsttyp 460314 (anstatt 460304 für seitlichen Aufbau)

Arbeitshöhe	Gerüsthöhe	Standhöhe
6,60 m	5,85 m	4,60 m

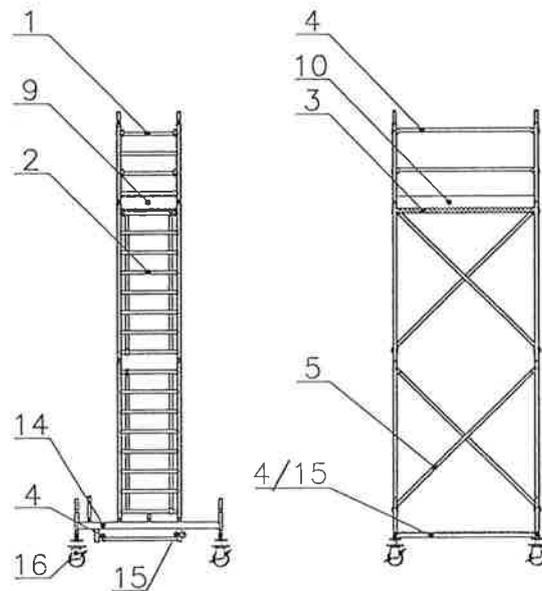


Bild 17 - FG 460314 ¹

¹ Bauteil-Stückliste in Abschnitt 2.2 Seite 4